

Nanotechnologie im Fokus des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

Die Nanotechnologie ist heutzutage Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Anwendung in unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen wie der Medizin, Biologie, Chemie und Physik. Nanotechnologie wird in vielfältigen Bereichen des täglichen Lebens beispielsweise in kosmetischen Produkten und Bedarfsgegenständen gezielt eingesetzt, wobei teilweise eine besondere Bezeichnung als Nanoprodukt erfolgt.

Verbraucher in Deutschland stehen der Entwicklung der Nanotechnologie nach einer aktuellen Befragung des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR) derzeit überwiegend positiv gegenüber und erwarten größeren Nutzen als Risiken. Den Einsatz von Nanopartikeln in Lebensmitteln sehen sie dieser Befragung zufolge derzeit eher kritisch. Industrie, Wissenschaft und Verbraucher versprechen sich durch den Einsatz von Nanomaterialien bessere Produkteigenschaften und noch gezieltere medizinische Behandlungsmöglichkeiten.

Nanoprodukte könnten neben den genannten Chancen auch Risiken für den Menschen bergen. Das sechste BfR-Forum Verbraucherschutz stellt daher die Nanotechnologie in den Fokus des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und diskutiert mit Beteiligten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen die Wahrnehmung und Bewertung möglicher Risiken, den aktuellen Forschungsbedarf und den Stand des gesellschaftspolitischen Dialogs zum Thema Nanotechnologie.

Programm

Montag 10. November 2008

9:30 – 9:40

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR

Auftaktdiskussion

9:40 – 11:00

Nanotechnologie – Fluch oder Segen? Stellungnahmen gesellschaftlicher Akteure

- Prof. Dr. Matthias Horst, Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL)
- Patricia Cameron, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
- Dr. Gerd Romanowski, Verband der Chemischen Industrie (VCI)
- Monika Büning, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Moderation: Niels Boeing, Wissenschafts- und Technikjournalist

11:00 – 11:30 *Kaffeepause*

Risikoforschung

11:30 – 12:00

Dynamik und Analytik luftgetragener Nanopartikel

Prof. Dr. Wolfgang Koch, Fraunhofer Institut für Toxikologie und experimentelle Medizin (ITEM), Hannover

12:00 – 12:45

Biokinetik und Toxikologie inhalierter Nanopartikel

Dr. Wolfgang Kreyling, Helmholtz Zentrum München

12:45 – 13:45 *Mittagspause*

13:45 – 14:15

Gibt es ein Risiko von Nanomaterialien aus dermatologischer Sicht?

Prof. Dr. Tilman Butz, Universität Leipzig

14:15 – 14:45

Nanotechnologie und Lebensmittelsicherheit

Prof. Dr. Dr. Alfonso Lampen, BfR

14:45 – 15:15 *Kaffeepause*

Forschungsbedarf

15:15 – 15:35

Der Forschungsbedarf aus der Perspektive der Bundesinstitutionen

Dr. Rolf Hertel, BfR

15:35 – 15:55

Forschung zu Auswirkungen von Nanomaterialien – die Strategie des BMBF

Dr. Petra Wolff, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

15:55 – 16:15

Forschung zur Zelladhäsion und deren Beeinflussung durch nanostrukturierte Oberflächen

Prof. Dr. Michael Veith, Leibniz-Institut für Neue Materialien (INM), Saarbrücken

16:15 – 16:35

Forschungsbedarf und Aktivitäten der europäischen Kommission

Dr. Hermann Stamm, Institute for Health and Consumer Protection, Ispra, Italien

16:35 – 17:10

Diskussion

Welcher aktuelle Forschungsbedarf besteht?

Dienstag 11. November 2008

Risikokommunikation und Risikowahrnehmung

9:00 – 9:30

Nanotechnologie und die Ethik der Risikovermutung

Dr. Andreas Lösch, Universität Basel

9:30 – 10:00

Bilder der Nanotechnologie – Aspekte visueller Risikokommunikation

Dr. Jochen Hennig, Humboldt-Universität Berlin

10:00 – 10:30

Nanotechnologie im Fokus der Risikowahrnehmung und -kommunikation

PD Dr. Gaby-Fleur Böhl, BfR

10:30 – 11:00 *Kaffeepause*

Risikodialoge

11:00 – 11:15

Strategiekreis Nanowelten

Dr. Péter Krüger, Bayer AG, Leverkusen

11:15 – 11:30

OECD-Aktivitäten zur Nanotechnologie

Dr. Klaus Günter Steinhäuser, Umweltbundesamt (UBA)

11:30 – 11:45

Nano-Dialog und Nano-Kommission

Wolf-Michael Catenhusen, Staatssekretär a. D. und Leiter der Nanokommission

11:45 – 12:15

Diskussion

12:15 – 13:15 *Mittagspause*

Risikobewertung

13:15 – 13:45

Bewertung von Nanomaterialien in verbrauchernahen Produkten

Dr. Renate Krätke, BfR

13:45 – 14:15

Nanomaterialien in Lebensmittelverpackungen

Dr. Karla Pfaff, BfR

14:15 – 14:45

Nanotechnologie – Eine technologische Herausforderung für ein Landesuntersuchungsamt

PD Dr. Hermann Fromme, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

14:45 – 15:15 *Kaffeepause*

Abschlussdiskussion

15:15 – 15:35

Chancen und Risiken der Nanotechnologie

Prof. Dr. Arnim von Gleich, Universität Bremen

15:35 – 16:40

Podiumsdiskussion:

Nanotechnologie als Herausforderung für den gesundheitlichen Verbraucherschutz

- Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR
- Dr. Walter Töpner, Bundesministerium Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
- Ulrike Höfken, Vorsitzende des Bundestagsausschusses Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wolf-Michael Catenhusen, Staatssekretär a.D. und Leiter der Nanokommission
- Prof. Dr. Arnim von Gleich, Universität Bremen

Moderation: Dr. Kristina Sinemus, Genius GmbH

16:40 – 16:50

Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR

Veranstalter

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Veranstaltungsort

Bundesinstitut für Risikobewertung
Standort Marienfelde – Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin

Anmeldung

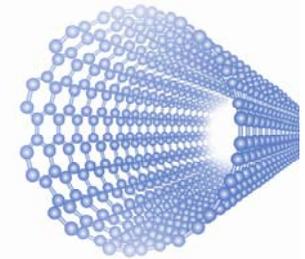
Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte richten Sie diese unter dem Stichwort NANOTECHNOLOGIE bis 15.10.2008 an das:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Fax 030 - 8412 2984

E-Mail veranstaltungen@bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Nanotechnologie im Fokus des gesundheitlichen Verbraucherschutzes



Sechstes BfR-Forum Verbraucherschutz

10.–11. November 2008



Risiken erkennen – Gesundheit schützen